



K-Ö
Gemäß des § 3 Abs. 1 des AMA-Gesetzes 1992 (BGBl. Nr. 376/1992 i. d. g. F.)
Zertifiziertes Qualitätsmanagement-System nach ONORM EN ISO 9001 REG. Nr. 01537/0
Zertifiziertes Informationssicherheits-Management-System nach ONORM ISO/IEC 27001 REG Nr. 35/0
Zertifiziertes Umweltmanagement-System nach EMAS REG Nr. AT-000680 und ONORM EN ISO 14001 REG Nr. 02982/0

AMA
AgrarMarkt Austria

www.ama.at



Jahresbericht

EIER UND GEFLÜGEL | für das Jahr 2023

Marktübersicht

Preisbericht Österreich

Markt Österreich

Markt und Preise international

I N H A L T

I.....	JAHRESRÜCKBLICK	3
II.....	PREIS UND PRODUKTIONSÜBERSICHT	8
	A) Preis- und Produktionsübersicht Österreich – Eier und Geflügel	8
III.....	EIER – PREISBERICHT ÖSTERREICH.....	9
	B) Monatliche Entwicklung der Packstellenabgabepreise	9
IV.....	GEFLÜGEL – PREISBERICHT ÖSTERREICH.....	11
	C) Monatliche Entwicklung der Geflügelpreise	11
V.....	GEFLÜGEL – MARKT ÖSTERREICH	11
	D) Hühnerschlachtungen	11
	E) Bruteinlagen und Kükenschlupf	12
	F) Marktpreise für Futtermittelmischungen	12
VI.....	GRAFIKEN ÖSTERREICH.....	13
	G) Österreich: Preise Legehennenfutter (erste Legephase) GVO-frei	13
	H) Österreich: Preise Masthühnerkükenfutter (Phase 2) GVO-frei	13
	I) Eier: Erzeugung, Inlandsverwendung und Selbstversorgungsgrad.....	14
	J) Geflügel: Erzeugung, Inlandsverwendung und Selbstversorgungsgrad	14
VII.....	MARKT UND PREISE EUROPÄISCHE UNION.....	15
	K) Packstellenpreise für Eier aus Käfig- bzw. Bodenhaltung	15
	L) Hühnerfleischpreise	16
VIII.....	GRAFIKEN EUROPÄISCHE UNION.....	17
	M) Haltungsformen Legehennen 2022.....	17
	N) Hauptproduzenten Eier & Geflügel 2022	17

I. JAHRESRÜCKBLICK

Packstellenpreise über Vorjahresniveau

Die durchschnittlichen Packstellenpreise zogen nach dem deutlichen Anstieg im Jahr 2022 erneut an, allerdings schwächer als im Jahr zuvor. Das Preisniveau des Vorjahres wurde bei allen Haltungsformen im Schnitt über alle Gewichtsklassen übertroffen. Am stärksten stiegen die Verkaufspreise für Eier aus Bodenhaltung (+7 %) und Freilandhaltung (+6 %). Die Packstellenpreise für Bio-Eier übertrafen den Vorjahreswert um knapp 3 %. Die Packstellenpreise für Bodenware der Gewichtsklasse M beliefen sich auf 16,04 EUR/100 Stück. Freilandeier M wurden durchschnittlich um 19,78 EUR/100 Stück an den Handel vermarktet, Bio-Eier um 31,72 EUR/100 Stück. Im Jahresverlauf zeigte sich eine unterschiedliche Entwicklung. Das Preisniveau für Eier im Boden- und Freilandsegment erreichte im Sommer 2023 den höchsten Stand. Die Preise für Bio-Eier hatten ihren Spitzenwert im Jänner und gaben zum Jahresende hin kontinuierlich nach.

Rückläufige Eierproduktion

Laut österreichischer Eierdatenbank wurden im Jahr 2023 insgesamt 92.166 t Frischeier erzeugt. Das sind um 3.279 t weniger als im Jahr zuvor (-3,4 %). Die Eierproduktion lief bereits im Jänner auf hohem Niveau (8.500 t). Das frühe Osterfest Ende März sorgte für ein zeitiges Anlaufen der Vorbereitungen für das Ostergeschäft. Die Regale des Lebensmittelhandels wurden bereits im Jänner mit gefärbter Ware bestückt. Im Juni und August stieg die Produktion ebenfalls über 8.000 t. 2023 dominierte in Österreich weiterhin die Bodenhaltung (56 %). 31 % der Legehennen wurden im Freiland gehalten, 13 % in Biohaltung.

Vogelgrippe: keine Auswirkungen auf die Versorgung

Aufgrund der zahlreichen Wildvögel-Infektionen wurde im Laufe des Jahres 2023 mehrmals eine verpflichtende Stallhaltung für Geflügel angeordnet. Ab 10. Jänner 2023 galt in „Gebieten mit stark erhöhtem Geflügelpestrisiko“ eine Stallpflicht für alle Betriebe und Hobbyhaltungen, die 50 und mehr Tiere hielten. Ende Jänner wurden die Gebiete mit stark erhöhtem Risiko ausgeweitet, um Übertragungen auf Geflügelbestände bestmöglich zu reduzieren. Mit 22. April wurde die verpflichtende Stallhaltung in ganz Österreich aufgehoben, da sich die Situation mit den wärmeren Temperaturen zunehmend entspannt hatte. Anfang Mai wurde nach gehäuften Geflügelpest-Infektionen bei Möwen erneut eine gebietsweise Stallpflicht für betroffene Gemeinden in Vorarlberg, Salzburg und Oberösterreich angeordnet (ab

einem Tier). In den betroffenen Gemeinden in Salzburg und Oberösterreich konnte die Stallpflicht mit 1. Juni aufgehoben werden, die Tiere in den betroffenen Vorarlberger Gemeinden durften ab 20. Juni wieder ins Freie. Aufgrund der vermehrten Nachweise der Vogelgrippe bei Wildvögeln wurde ab 5. Dezember 2023 erneut eine sektorale Stallpflicht ab 50 Tieren eingeführt. Bestimmte Gemeinden im Burgenland, in Kärnten, Nieder- und Oberösterreich wurden zu Gebieten mit stark erhöhtem Geflügelpest-Risiko erklärt. Ein Übergreifen auf Nutzgeflügel konnte durch die Einhaltung der Biosicherheitsmaßnahmen verhindert werden.

Verpflichtende Herkunftskennzeichnung in Großküchen

Mit 1. September 2023 trat die verpflichtende Angabe der Herkunft für Fleisch, Milch und Eier in der Gemeinschaftsverpflegung in Kraft. Großküchen müssen nun Geflügelfleisch bzw. Eier und Eiprodukte wie Flüssigei, Eigelb, Eiweiß und Trockenei entsprechend kennzeichnen. Bei Fleisch muss das Tier im angegebenen Land geboren, gemästet und geschlachtet werden. Beim Ei ist jenes Land anzuführen, in dem es gelegt wurde. Die Herkunftskennzeichnung ist für alle privaten und öffentlichen Großküchen und Kantinen verpflichtend. Die Verordnung umfasst sowohl sämtliche Betriebskantinen als auch die Auspeisungen in Gesundheits- und Bildungseinrichtungen. Rund 2,2 Mio. Speisen werden täglich in Österreich ausgegeben. Die Eier- und Geflügelbranche erwartet sich mit dieser Transparenzmaßnahme ein bewussteres Einkaufsverhalten der Kantinen und entsprechende Nachfrageimpulse. Großküchen müssen die Herkunft am Speiseplan oder gut sichtbar auf einem Plakat oder Monitor ausweisen. Stammen die Erzeugnisse aus unterschiedlichen Ländern, so kann die Herkunft mit "EU" oder "Nicht-EU" ausgelobt werden. Für Kantinen ist neben der tagesaktuellen Kennzeichnung auch eine Angabe eines Prozentanteils am Gesamteinkauf über maximal ein Jahr möglich. Die Kontrollorgane der Lebensmittelaufsicht der Bundesländer sind für die Einhaltung der Bestimmungen zuständig. Gastronomiebetriebe, die die Herkunft ihrer Speisen freiwillig bewerben, müssen sicherstellen, dass die Angaben belegbar und nicht irreführend gestaltet sind.

Entspannung bei den Futtermittelpreisen

Nach einem massiven Anstieg der Kosten für Futtermittel nach Beginn des Ukraine-Kriegs im Jahr 2022, gab es im Berichtsjahr eine gegenteilige Entwicklung. Insbesondere nachgebende Getreidepreise führten zu einer Entspannung bei den Futtermittelkosten, während die Eiweißkomponenten wie Soja im Jahresverlauf recht fest tendierten.

Die Futtermittelhersteller meldeten für Mischfutter (erste Legephase, GVO-frei) im Jänner 2023 noch einen Verkaufspreis von 50,03 Euro je 100 kg. Bis Dezember 2023 reduzierte

sich der Preis kontinuierlich auf 37,26 Euro. Im Jahresmittel ist das eine Preisrücknahme von knapp 5 Euro je 100 kg (-10,2 %) im Vergleich zum Vorjahr. In der Legehennenhaltung stellen die Futtermittelpreise den größten Kostenfaktor dar.

Die Kosten für Masthühnerkükenfutter zeigten nach einer rückläufigen Entwicklung in den ersten elf Monaten zum Jahresende erstmals wieder einen moderaten Anstieg. Im Jänner 2023 kosteten 100 kg Masthühnerkükenfutter noch 62,59 Euro. Im Dezember 2023 belief sich der Preis auf 46,11 Euro. Das entspricht einer Reduktion von 8 Euro (-13,3 %) im Jahresvergleich.

Die nachgebenden Futtermittelpreise bei gleichzeitig steigenden Erzeugerpreisen brachte der Geflügelbranche 2023 eine höhere Rentabilität. Der landwirtschaftliche Erzeugerpreis für Eier aus Bodenhaltung (Gewichtsklasse M) stieg laut Statistik Austria im Jahresdurchschnitt 2023 auf 17,49 Euro für 100 Stück. Das ist eine Erhöhung von 6,4 % gegenüber 2022. Für Masthühner erhielten die Mäster im Schnitt 108,92 Euro für 100 kg Lebendgewicht. Das entspricht einer Anhebung von 7,1 % gegenüber dem Vorjahr.

Eiermarkt: Rückgang der Selbstversorgung

Laut den [Versorgungsbilanzen der Statistik Austria für 2023](#) war die Eierproduktion innerhalb der letzten zehn Jahre erstmalig wieder leicht rückläufig. Österreichs Legehennenbetriebe erzeugten in Summe 2,35 Mrd. Eier (145.805 t). Das war ein Minus von 1,3 % gegenüber 2022. In den vergangenen Jahren wurde die Produktion kontinuierlich ausgebaut, seit 2013 ist die Erzeugung um ein Drittel gestiegen.

Im Jahr 2023 gab es einen Anstieg im Eierverbrauch. Die Inlandsverwendung wuchs auf 162.361 t, was einem Plus von 3 % im Vergleich zu 2022 entsprach. Hier zeigte sich, dass vor allem die Verarbeitung deutlich zulegte (+30 %). Der Nahrungsverbrauch lag knapp über dem Vorjahreswert (+1,1 %). Mit 248 Eiern pro Kopf konsumierten die Österreicherinnen und Österreicher so viele Eier wie im Jahr zuvor. Die Bilanz der Statistik Austria berücksichtigt dabei Eier und die wichtigsten eihaltigen Produkte. Nachdem im Corona-Jahr 2020 die Talsohle mit 236 Eiern erreicht wurde, zog der Pro-Kopf-Verbrauch in den letzten drei Jahren wieder kontinuierlich an.

Die höhere Inlandsverwendung bei gleichzeitig gesunkener Produktion führten zu einer geringeren Selbstversorgung mit Eiern und Eiprodukten. Mit 90 % lag der Wert vier Prozentpunkte unter dem Niveau von 2022. Um den heimischen Bedarf abzusichern, fordern Branchenvertreter eine Anhebung der Erzeugerpreise, damit notwendige Investitionen und Erneuerungen realisiert werden können. (*Quelle: Statistik Austria*)

Außenhandel Eiermarkt: Österreich bleibt Nettoimporteur

Mit einer Importmenge von 24.985 t Eiern und Eiprodukten blieb Österreich weiterhin ausgeprägter Nettoimporteur. Die Einfuhrmengen waren mit 534 t zwar leicht rückläufig gegenüber 2022, lagen aber deutlich über dem Niveau von 2021 (+16 %). Deutschland blieb sowohl bei den Einfuhren als auch bei den Ausfuhren der wichtigste Handelspartner. Rund drei Viertel der Exporte gehen ins Nachbarland. Die Exporte für Eier und Eiprodukte sanken 2023 auf insgesamt 11.642 t. Das ist ein Minus von knapp 2.800 t (-19 %) gegenüber dem Vorjahr (14.422 t) bzw. -15 % gegenüber dem Jahr 2021 (13.745 t). (*Quelle: Statistik Austria*)

RollAMA: 2023 wurden mehr Eier gekauft

Laut Analyse der AMA Marketing stiegen die Haushalts-Einkäufe bei Eiern um 2,2 % im Vergleich zum Jahr 2022. Der durchschnittliche österreichische Haushalt gab monatlich insgesamt 5,2 Euro für Frischeier aus. Das sind 2,4 % des gesamten Monatsbudgets. Eier wurden 2023 teurer – die Ausgaben für Eier zogen um 6,4 % im Vergleich zu 2022 an.

Laut Motivanalyse wurde im Jahr 2023 auch mehr Geflügelfleisch eingekauft. Neben Convenience-Produkten war vor allem Putenfleisch sehr beliebt (+5,8 %). Die Einkaufsmengen beim Hühnerfleisch zeigten einen moderaten Zuwachs – hier fällt auch der relativ hohe Preisanstieg von 6,6 % gegenüber dem Vorjahr auf. Die Ausgaben für Putenfleisch zogen um 4,6 % an. Die Analyse des Einkaufsverhaltens zeigt, dass im Jahr 2023 bereits 42 % des Hühnerfleisches rabattiert gekauft wurden. Der wertmäßige Aktionsanteil ist damit mehr als doppelt so hoch als im Jahr 2003 (20 %).

Die Aktionen im Lebensmitteleinzelhandel haben in den letzten 20 Jahren stark zugenommen. Mittlerweile werden 42 % des Hühnerfleisches rabattiert gekauft. Der wertmäßige Aktionsanteil ist damit mehr als doppelt so hoch als im Jahr 2003 (20 %). (*Quelle: RollAMA*)

Geflügelmarkt: Schlachthofpreise weiterhin über Vorjahresniveau

Die Verkaufspreise für Hühnerfleisch lagen im Jahr 2023 weiterhin über der Vorjahreslinie. Nach dem bereits sehr deutlichen Preisplus im Jahr 2022 zogen auch im Berichtsjahr nochmals alle Herrichtungsformen an. Das größte Plus zeigte sich bei grillfertig loser Ware, die im Jahresschnitt um EUR 3,56 je kg an den Handel vermarktet wurde. Das war eine Erhöhung von 5 % im Vergleich zu 2022. Die Verkaufspreise für Keulen beliefen sich auf durchschnittlich EUR 4,43 je kg (+4 %). Das Hühnerfilet wurde im Jahresmittel um EUR 8,86 je kg verkauft (+3 %).

Versorgungsbilanzen Geflügelfleisch 2023: Weniger Produktion – mehr Konsum

Laut den [Versorgungsbilanzen der Statistik Austria](#) wurde 2023 weniger Geflügelfleisch produziert. Die Bruttoerzeugung (Menge der gemästeten Tiere) sank auf 149.481 t – ein Minus von 1,6 % gegenüber dem Vorjahr. Die Nettoerzeugung, d.h. die Inlandsschlachtungen lagen mit 168.603 t allerdings höher im Vergleich zu 2022 (+1,3 %). Die Hühnerproduktion, einschließlich Masthühnern und Suppenhennen, machte mit fast 128.000 t den größten Anteil von 86 % aus. Die Putenmast erreichte knapp 20.000 t und hielt mit rund 13 % einen deutlich kleineren Anteil. Der Inlandsverbrauch stieg 2023 auf 203.832 t. Das ist ein Zuwachs von 3,1 % gegenüber dem Vorjahr.

Der Selbstversorgungsgrad bei Geflügel war 2023 insgesamt rückläufig. Österreich konnte seinen Bedarf an Geflügelfleisch nur zu 73 % aus heimischer Produktion sichern und blieb damit weiterhin auf Importe angewiesen. 2022 lag der Wert noch bei 77 %. Das größte Minus zeigte sich bei Hühnerfleisch: der Selbstversorgungsgrad gab im Jahr 2023 auf 81 % nach, im Jahr zuvor waren es noch 86 %. Die Selbstversorgung am Putenmarkt sank nach dem Anstieg in den Vorjahren wieder unter die 50-Prozent Marke. Der Höchststand von 51 % im Jahr 2022 wurde auf 49 % reduziert. Bei Gänsefleisch gab es eine deutliche Reduktion von 34 % auf 28 %. Die Inlandsnachfrage bei Entenfleisch konnte nur zu 29 % von heimischen Mästern gedeckt werden (2022: 31 %). Der Pro-Kopf-Verbrauch bei Geflügelfleisch stieg insgesamt auf 22,3 kg – ein Plus von 0,4 kg gegenüber 2022. Davon entfielen 17,3 kg auf Hühnerfleisch und 4,4 kg auf Pute. (*Quelle: Statistik Austria*)

Außenhandel Geflügelfleisch: rückläufige Ausfuhren

Österreich blieb auch 2023 Nettoimporteur bei Geflügelfleisch und Schlachtnebenerzeugnissen. Importen von 109.740 t standen Exporte im Ausmaß von 67.370 t gegenüber. Während die Ausfuhrmengen gegenüber 2022 um 2 % weiter rückläufig waren, pendelten die Importe nach dem Anstieg im Vorjahr um 4 % zurück. Deutschland war weiterhin wichtigstes Lieferland vor Ungarn und Polen. Knapp drei Viertel der österreichischen Geflügelexporte gingen nach Deutschland, weitere wichtige Abnehmer waren Slowenien und Ungarn. (*Quelle: Statistik Austria*)

II. PREIS UND PRODUKTIONSÜBERSICHT

A) Preis- und Produktionsübersicht Österreich – Eier und Geflügel

Jahr	Hühner			Selbstversorgungsgrad	Truthühner		Preise ³	Eier	
	Preise (lebend)	Schlachtungen ¹	Bestand ²		Preise (lebend)	Selbstversorgungsgrad		Erzeugung	Selbstversorgungsgrad
	EUR/100kg	in Tonnen	in 1.000 Stk	in %	EUR/100 kg	in %	EUR/100 Stk	in Tonnen	in %
2000	78,12	85.686	-	87	107,27	51	5,70	86.053	74
2001	81,25	87.307	-	86	113,37	49	5,63	86.126	75
2002	80,57	86.897	-	90	105,38	50	5,77	87.987	75
2003	79,90	88.460	5.590	92	106,57	51	6,73	85.130	74
2004	80,16	87.905	-	84	107,94	49	6,02	87.039	75
2005	80,45	88.468	5.584	84	103,60	43	5,48	89.271	74
2006	80,45	83.959	-	83	103,78	45	5,96	90.613	74
2007	81,67	94.116	6.845	90	112,65	40	6,84	94.964	77
2008	89,66	95.312	-	92	124,50	43	6,80	96.009	77
2009	91,60	99.434	-	92	118,18	40	10,13	91.911	74
2010	91,60	100.435	6.857	90	114,78	45	10,08	94.631	75
2011	93,35	102.581	-	87	130,95	46	9,93	102.678	82
2012	92,36	98.863	-	83	139,88	46	11,19	106.901	83
2013	107,66	98.483	7.082	83	146,02	42	11,60	109.788	82
2014	107,66	100.483	-	81	144,32	39	11,18	113.567	84
2015	107,66	102.498	-	80	150,36	37	10,73	116.866	84
2016	107,66	106.819	7.670	79	150,14	40	10,91	121.467	86
2017	107,66	110.058	-	82	147,35	42	11,11	124.728	86
2018	105,39	113.646	-	82	151,21	43	11,84	127.585	86
2019	100,85	116.560	-	83	151,21	42	11,75	129.358	86
2020	100,85	125.149	9.467	88	151,21	44	12,05	134.271	90
2021	100,85	127.751	-	89	160,05	48	12,98	143.801	92
2022	101,73	128.404	-	86	188,32	51	16,89	147.786	94
2023	108,92	127.924	-	81	177,29	49	17,94	145.805	90

Quelle: Statistik Austria

- 1) Bruttoeigenerzeugung (Schlachtgewicht)
- 2) Viehzählung Mastkühen und Jungmasthühner laut Agrarstrukturerhebung
- 3) Erzeugerpreise für Eier aus Bodenhaltung, Durchschnitt aus Gewichtsklassen L und M (ab 2009, davor für Käfighaltung)

III. EIER – PREISBERICHT ÖSTERREICH

B) Monatliche Entwicklung der Packstellenabgabepreise

in EUR/100 Stück

Preisbasis: Verkaufspreise an den Handel ab Packstelle (gewichtete Durchschnittspreise), Ware sortiert auf Höcker. Verkäufe an Diskonter sowie Preisaktionen sind enthalten.

nicht enthalten sind: Logistikkosten (ab der Packstelle), Verkäufe an andere Packstellen, Verkaufspreise für Industrieware, Listungsgelder, Werbekostenzuschüsse.

		BODENHALTUNG												
		Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	Jahr
XL	2021	13,93	15,75	15,71	15,78	15,93	15,93	16,13	16,10	16,11	16,74	16,67	16,68	15,96
	2022	16,42	16,85	16,66	20,12	20,93	21,00	21,19	21,82	21,84	21,43	21,04	21,66	20,08
	2023	20,86	21,02	21,56	*	*	*	*	*	*	*	*	*	21,15
L	2021	12,40	12,59	12,60	12,71	12,55	12,45	12,39	12,41	13,14	13,10	13,20	13,20	12,73
	2022	13,59	13,62	14,16	17,16	17,61	17,60	17,63	17,60	17,58	17,68	17,71	17,69	16,64
	2023	17,66	17,54	17,62	17,66	17,77	17,69	17,76	17,68	17,52	17,60	17,53	17,42	17,62
M	2021	10,93	11,10	11,14	11,01	10,79	11,05	11,20	11,18	11,48	11,46	11,77	11,83	11,25
	2022	11,88	11,71	12,80	15,52	16,19	16,21	16,19	16,33	16,35	16,13	15,96	16,03	15,11
	2023	16,04	16,02	16,20	16,03	16,02	16,13	16,11	16,10	15,95	15,92	15,99	16,01	16,04
L/M	2021	12,04	12,01	12,28	12,12	11,90	12,21	12,35	12,58	13,10	13,04	13,06	13,08	12,48
	2022	13,16	12,99	12,59	15,60	15,28	15,38	14,57	16,37	17,04	16,90	17,02	17,11	15,33
	2023	17,09	17,11	17,50	17,02	17,02	17,11	17,10	17,03	16,98	16,59	16,59	16,72	16,99

Quelle: AMA, meldepflichtige Packstellen mit jährlich mehr als 5 Millionen abgepackten Eier

FREILANDHALTUNG														
		Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	Jahr
XL	2021	17,11	16,99	16,99	17,95	17,93	19,40	20,97	20,65	21,08	22,07	22,57	21,48	19,60
	2022	21,52	20,83	20,67	25,37	26,30	26,85	27,31	27,90	26,13	29,49	29,33	28,37	25,84
	2023	29,35	28,44	29,24	29,90	30,24	29,88	27,83	26,81	26,70	26,75	27,29	27,33	28,31
L	2021	16,13	16,52	16,69	16,82	16,51	16,64	16,88	16,83	17,34	17,28	17,21	17,21	16,84
	2022	17,52	17,54	18,25	21,50	21,85	22,02	21,93	21,77	21,86	21,72	21,62	21,72	20,78
	2023	21,63	21,63	21,49	21,58	21,53	21,55	21,30	21,44	21,20	21,24	21,05	21,08	21,39
M	2021	14,10	14,33	14,26	14,36	14,08	14,19	14,57	14,52	14,94	14,95	14,93	14,95	14,52
	2022	14,97	15,00	15,69	19,37	19,81	19,85	19,87	20,17	19,78	19,92	20,20	20,02	18,72
	2023	19,86	19,85	20,00	19,98	19,96	19,95	19,84	19,82	19,63	19,58	19,53	19,48	19,79
L/M	2021	14,62	14,79	14,96	15,15	15,07	14,66	13,33	14,13	14,60	14,87	14,96	14,70	14,65
	2022	16,01	16,43	17,05	20,84	21,72	21,54	21,79	21,97	22,12	21,89	22,18	21,80	20,45
	2023	21,53	21,50	21,76	21,62	21,54	21,64	22,90	24,01	24,02	24,08	24,53	24,31	22,79

Quelle: AMA, meldepflichtige Packstellen mit jährlich mehr als 5 Millionen abgepackten Eiern

BIO-HALTUNG														
		Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	Jahr
XL	2021	28,20	29,28	29,26	31,99	31,74	31,80	29,18	28,99	31,31	32,05	32,55	32,52	30,74
	2022	32,68	32,99	34,05	36,88	37,97	37,96	37,99	37,99	37,91	37,99	37,69	37,69	36,65
	2023	37,67	37,68	37,72	37,62	37,76	36,75	36,29	35,73	35,91	35,97	35,94	36,00	36,75
L	2021	26,96	27,30	27,36	28,64	28,33	28,57	28,34	28,69	28,73	28,67	28,66	28,72	28,25
	2022	28,94	28,99	29,65	32,03	33,39	33,48	33,69	33,73	34,02	33,66	33,55	33,76	32,41
	2023	33,65	33,59	33,36	33,65	33,68	33,60	33,39	33,18	33,25	33,20	33,12	32,83	33,38
M	2021	24,93	25,96	26,04	27,36	27,31	27,19	27,07	27,25	27,70	27,62	27,96	27,95	27,03
	2022	28,02	28,14	28,51	30,59	31,98	32,02	32,06	31,99	32,07	32,08	32,25	32,29	31,00
	2023	32,35	32,40	32,14	32,31	32,21	31,96	31,32	31,32	31,23	31,19	31,17	31,09	31,72

Quelle: AMA, meldepflichtige Packstellen mit jährlich mehr als 5 Millionen abgepackten Eiern

IV. GEFLÜGEL – PREISBERICHT ÖSTERREICH

C) Monatliche Entwicklung der Geflügelpreise

in EUR/kg

Preisbasis: Verkaufspreise an den Handel ab Schlachthof / Zerlegebetrieb ohne Umsatzsteuer (gewogene Durchschnittspreise), Verkäufe an Diskonter sowie Preisaktionen sind enthalten.

bratfertig/lose	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
2021	2,35	2,39	2,44	2,50	2,48	2,55	2,42	2,35	2,35	2,36	2,39	2,45	2,42
2022	2,45	2,50	2,54	2,66	2,79	2,90	3,00	3,01	2,98	3,04	3,40	*	2,84
2023	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
bratfertig/Tasse	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
2021	2,98	2,83	2,98	3,10	3,14	3,13	3,09	3,25	3,22	3,14	3,17	3,22	3,10
2022	3,26	3,39	3,47	3,76	3,69	3,96	4,01	4,22	4,07	4,01	4,07	4,05	3,83
2023	4,03	4,03	4,20	4,21	4,08	4,24	3,93	4,00	3,89	3,88	3,84	3,67	4,00
grillfertig/lose	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
2021	2,63	2,61	2,78	2,76	2,81	2,85	2,90	2,88	2,90	2,90	2,90	2,90	2,82
2022	2,94	2,98	3,01	3,20	3,26	3,51	3,60	3,57	3,65	3,48	3,71	3,74	3,39
2023	3,69	3,68	3,70	3,69	3,64	3,54	3,50	3,47	3,51	3,41	3,42	3,44	3,56
grillfertig/Tasse	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
2021	3,02	3,03	3,13	3,15	3,14	3,18	3,16	3,14	3,16	3,16	3,13	3,13	3,13
2022	3,14	3,22	3,33	3,44	3,57	3,85	3,92	3,87	3,90	3,91	3,91	3,89	3,66
2023	3,92	3,97	3,90	3,91	3,85	3,68	3,57	3,60	3,53	3,44	3,40	3,40	3,68
Filet	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
2021	7,21	7,11	7,29	7,56	7,42	7,31	7,41	7,56	7,53	7,47	7,52	7,65	7,42
2022	7,67	7,71	7,87	8,12	8,45	8,83	9,07	9,08	9,06	9,36	8,90	9,31	8,62
2023	9,34	9,34	9,26	9,29	9,06	8,78	8,52	8,49	8,47	8,62	8,48	8,70	8,86
Keulen	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
2021	3,72	3,04	3,42	3,74	3,79	3,78	3,67	3,59	3,35	3,38	3,52	3,90	3,58
2022	3,59	3,96	3,61	3,68	4,56	4,57	4,18	4,32	4,57	4,79	4,78	5,16	4,31
2023	4,98	4,63	4,46	4,77	4,78	4,24	4,11	4,22	4,27	4,24	3,97	4,68	4,45

Quelle: AMA, meldepflichtige Betriebe mit jährlich mehr als 500.000 Masthühner-Schlachtungen

V. GEFLÜGEL – MARKT ÖSTERREICH

D) Hühnerschlachtungen

in 1.000 Stück

	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	Jahr
2021 Brat-, Back- und Suppenhühner	7.809	7.268	8.965	8.467	8.313	8.508	8.559	8.631	8.514	8.037	8.218	9.023	100.313
2022 Geflügel insgesamt	8.269	7.700	9.230	8.568	9.199	8.849	8.017	8.563	8.604	7.702	8.244	8.880	101.826
2023 Geflügel insgesamt	8.324	7.425	8.921	8.101	8.762	8.512	8.005	8.848	8.531	8.609	8.664	8.692	101.393

Quelle: Statistik Austria

Aus Datenschutzgründen werden ab 2022 nur noch die Schlachtzahlen für Geflügel insgesamt veröffentlicht (d.h. zusätzlich zu den Hühnern sind hier Enten, Gänse, Truthühner und Perlhühner inkludiert).

E) Bruteinlagen und Kükenschlupf

in 1.000 Stück

LEGERASSEN - Bruteinlagen / Kükenschlupf													
Einlagen	Jän	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	Jahr
2021	2.569	2.092	2.454	1.957	2.278	2.379	1.313	2.117	1.651	1.407	1.701	2.015	23.934
2022	2.330	1.585	2.508	2.128	1.968	2.391	1.089	1.571	2.404	1.458	1.511	2.980	23.924
2023	2.048	2.358	2.635	2.332	2.647	2.365	1.333	2.725	1.658	1.030	2.792	2.662	26.585
Schlupf	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	Jahr
2021	2.227	2.055	2.483	1.198	1.883	2.320	1.449	1.114	1.875	737*	920*	1.520*	19.782
2022	1.506*	1.762*	1.678*	1.572*	1.786*	2.023*	1.440*	993*	1.469*	1.469*	954*	1.832*	18.476
2023	1.901*	1.683*	2.258*	1.907*	1.915*	2.420*	1.340*	1.538*	1.724*	992*	1.551*	1.984*	21.213
*aussortierte Hahnenküken	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	Jahr
2021										369	460	761	1.590
2022	754	881	840	787	894	1.012	720	495	735	735	473	917	9.242
2023	951	842	1.130	954	958	1.211	670	769	862	497	776	992	10.611
MASTRASSEN - Bruteinlagen / Kükenschlupf													
Einlagen	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	Jahr
2021	8.838	8.444	10.342	8.511	9.022	10.640	8.326	8.333	10.248	8.610	8.189	10.434	109.937
2022	8.398	8.791	11.239	8.908	8.247	10.499	8.234	8.442	10.643	8.851	8.505	10.203	110.959
2023	8.324	8.518	10.491	8.579	8.326	10.579	9.016	10.775	8.281	8.194	10.922	8.671	110.676
Schlupf	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	Jahr
2021	6.770	6.716	7.988	6.727	6.923	8.476	6.793	6.593	8.352	6.469	6.937	8.245	86.990
2022	6.536	6.976	8.592	7.053	6.807	8.153	6.592	6.877	8.490	6.987	6.992	8.225	88.282
2023	6.596	6.642	8.548	6.701	6.853	8.583	6.910	8.677	6.722	6.891	8.657	6.915	88.695

Quelle: Statistik Austria

F) Marktpreise für Futtermittelmischungen

in EUR/100 kg ohne USt - frei Betrieb, gewichteter Durchschnittspreis, Alleinfuttermittel für Hühner, ab einer Mindestabnahmemenge von 12 t lose Staffel, konventionelles Futter, exklusive Bio-Ware.

Es wird darauf hingewiesen, dass sowohl regionale Preisunterschiede der eingesetzten Rohstoffe als auch Preisunterschiede des eingesetzten Proteinträgers auf den gewichteten Durchschnittspreis Einfluss nehmen können.

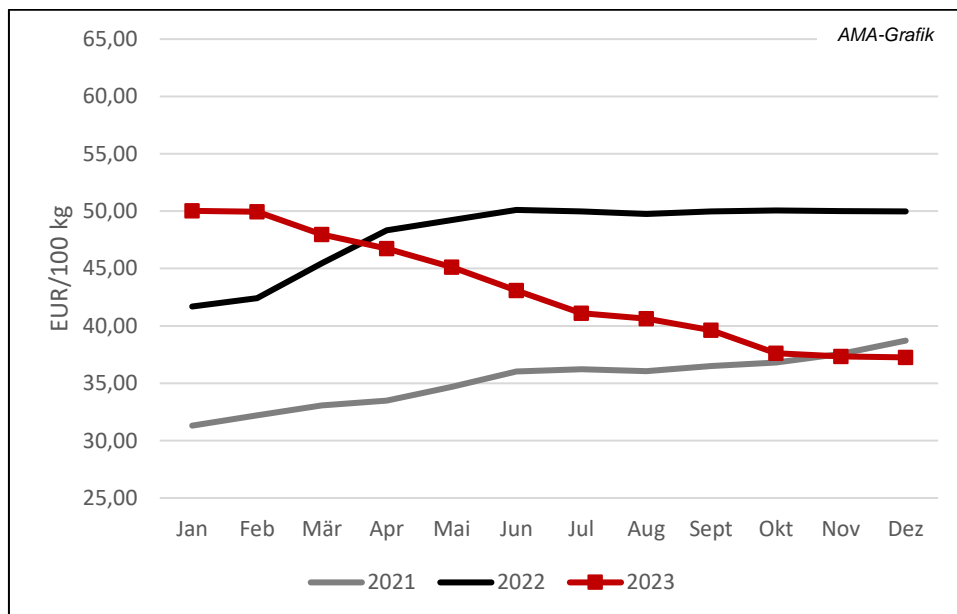
Legehennenfutter (erste Legephase) GVO-frei													
	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	Jahr
2021	31,31	32,22	33,08	33,48	34,69	36,02	36,23	36,06	36,49	36,81	37,56	38,72	35,22
2022	41,69	42,42	45,47	48,34	49,24	50,11	49,98	49,76	49,98	50,06	50,02	49,98	48,09
2023	50,03	49,94	47,96	46,74	45,13	43,09	41,10	40,64	39,64	37,61	37,34	37,26	43,04
Masthühnerkükenfutter (Phase 2) GVO-frei													
	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	Jahr
2021	39,06	39,78	40,32	41,57	43,86	44,95	48,24	48,32	47,78	47,74	49,93	49,96	45,13
2022	50,89	51,33	57,73	60,68	62,36	63,75	63,77	63,22	63,31	63,19	63,20	63,14	60,55
2023	62,59	61,88	59,99	57,74	55,54	52,04	48,88	48,62	48,08	46,95	45,98	46,11	52,87

Quelle: AMA

VI. GRAFIKEN ÖSTERREICH

G) Österreich: Preise Legehennenfutter (erste Legephase) GVO-frei

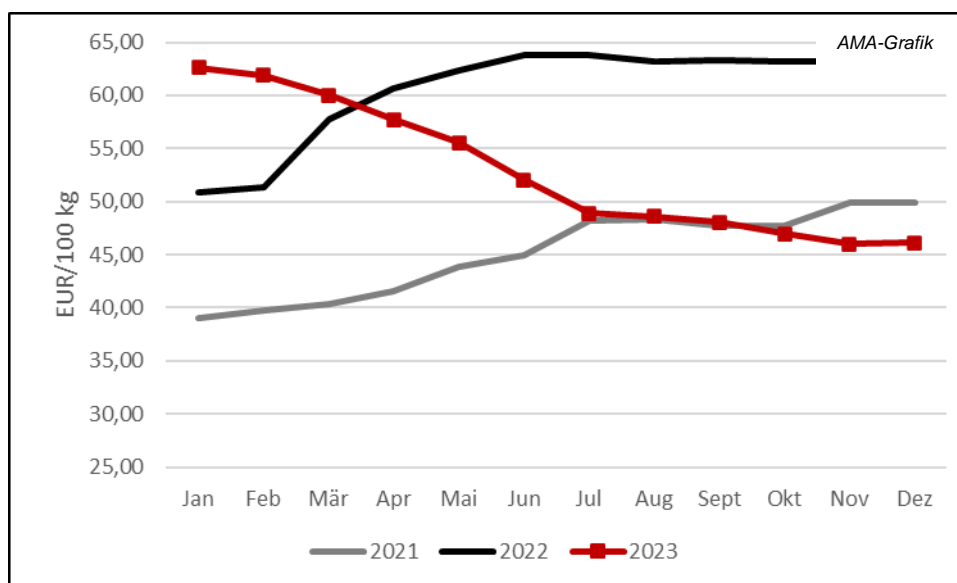
gewichteter Durchschnittspreis in EUR/100 kg, ohne USt - frei Betrieb, Alleinfuttermittel für Hühner, ab einer Mindestabnahmemenge von 12 t lose Staffel, konventionelles Futter, exklusive Bio-Ware



Quelle: AMA

H) Österreich: Preise Masthühnerkükenfutter (Phase 2) GVO-frei

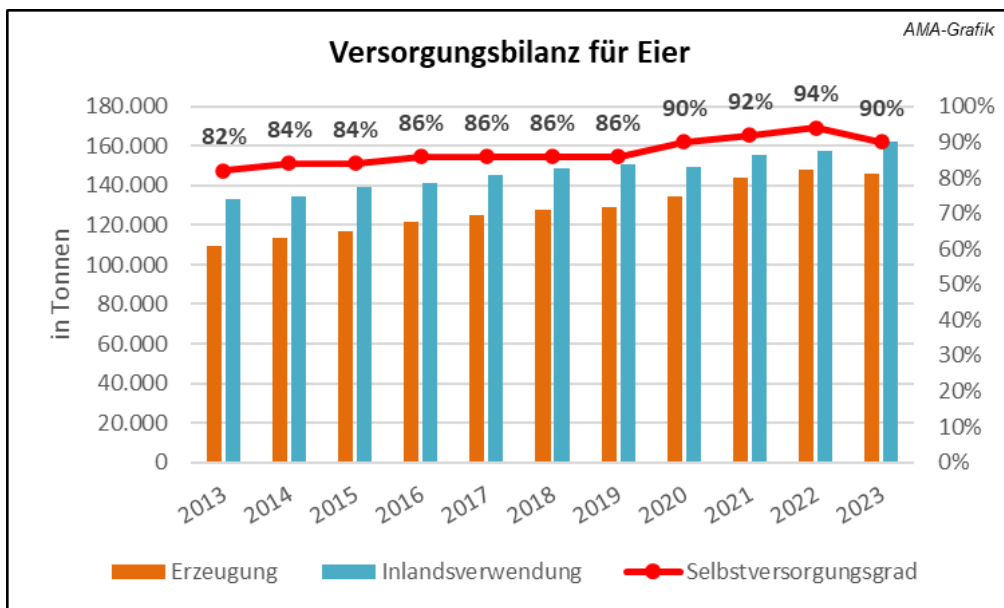
gewichteter Durchschnittspreis in EUR/100 kg, ohne USt - frei Betrieb, ab einer Mindestabnahmemenge von 12 Tonnen, konventionelles Futter, exklusive Bio-Ware



Quelle: AMA

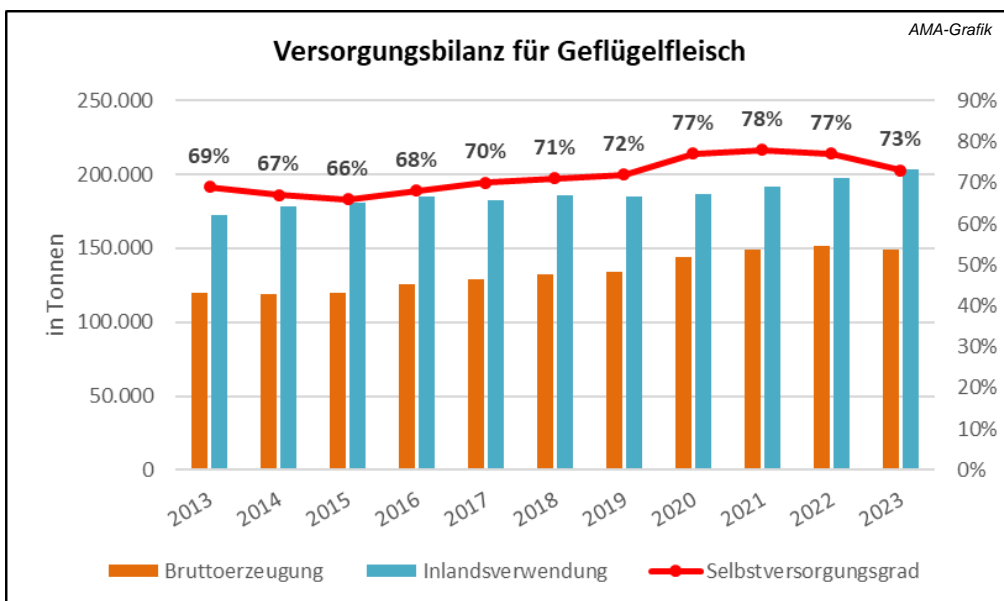
AMA-Grafik

I) Eier: Erzeugung, Inlandsverwendung und Selbstversorgungsgrad



Quelle: Statistik Austria

J) Geflügel: Erzeugung, Inlandsverwendung und Selbstversorgungsgrad



Quelle: Statistik Austria

VII. MARKT UND PREISE EUROPÄISCHE UNION

K) Packstellenpreise für Eier aus Käfig- bzw. Bodenhaltung

in EUR/100 kg, Gewichtsklassen L und M

	Jan 23	Feb 23	Mär 23	Apr 23	Mai 23	Jun 23	Jul 23	Aug 23	Sep 23	Okt 23	Nov 23	Dez 23	VJM
Belgien	271,69	272,40	288,16	270,94	237,52	212,41	166,20	160,15	193,69	203,88	209,34	212,34	-21,6%
Bulgarien	229,22	223,97	246,46	235,33	199,07	186,59	185,80	181,73	187,11	191,91	211,08	237,84	0,4%
Tschechien	233,29	252,15	249,07	238,50	204,05	202,49	187,51	166,86	172,63	172,18	181,02	186,19	-18,3%
Deutschland*	246,83	256,26	269,26	265,89	256,86	229,32	193,59	203,08	222,79	231,40	238,75	246,43	-1,0%
Estland	224,67	225,78	225,86	224,09	223,60	218,00	221,89	224,27	220,30	220,74	220,21	215,30	-3,8%
Irland	217,06	230,58	229,98	232,70	232,77	232,71	232,79	233,13	232,01	231,56	231,46	231,87	6,7%
Griechenland	217,12	223,26	229,08	239,33	237,01	256,22	237,65	239,07	237,45	238,64	234,83	233,60	7,0%
Spanien	225,13	232,03	245,45	240,75	229,85	220,61	207,00	199,55	194,09	197,01	199,58	201,81	-2,6%
Frankreich	255,34	259,93	275,22	280,20	274,38	250,79	204,00	183,22	191,87	204,73	231,56	244,07	-4,1%
Kroatien	292,12	287,97	290,79	290,31	285,76	285,54	284,43	283,02	274,52	270,60	267,83	265,34	-8,4%
Italien	275,00	278,97	284,13	284,13	267,35	261,32	250,00	245,46	252,38	252,57	248,22	241,04	-11,2%
Zypern	171,28	171,17	172,91	172,91	172,91	172,91	172,91	172,91	172,91	172,91	172,91	172,91	-7,7%
Lettland	198,32	209,32	220,96	207,56	206,75	204,08	194,36	199,30	208,76	207,81	210,06	210,98	3,1%
Litauen	190,78	193,62	195,60	194,07	194,76	190,62	183,06	180,07	182,66	184,46	186,21	186,71	25,4%
Ungarn	277,02	278,45	285,61	285,99	263,79	240,65	218,04	214,30	223,44	228,90	238,25	246,91	-13,7%
Malta	208,06	207,21	260,68	251,80	236,58	254,83	245,92	257,27	253,16	237,88	247,52	276,99	4,0%
Niederlande*	259,61	270,04	286,65	276,93	261,16	232,47	195,71	189,26	201,47	201,97	208,87	214,35	-17,7%
Österreich*	271,77	271,10	273,24	271,81	272,12	272,61	273,02	272,28	270,22	270,05	270,09	269,28	-0,9%
Polen	264,62	266,21	276,73	277,24	264,88	244,70	218,96	211,17	208,64	214,01	235,33	239,67	-12,4%
Portugal	244,71	247,43	255,73	254,70	248,27	240,30	240,23	237,32	235,89	235,82	234,79	234,79	-4,1%
Rumänien	205,10	198,72	200,45	218,24	205,27	202,56	195,39	186,52	180,66	184,08	186,71	189,98	-8,8%
Slowenien	213,14	201,62	227,44	229,39	235,71	235,82	232,25	233,99	234,07	234,11	234,20	233,74	10,3%
Slowakei	238,75	243,24	243,97	244,36	239,93	220,45	200,70	197,59	212,45	211,54	207,09	217,19	-12,3%
Finnland	207,14	208,55	209,38	210,08	209,61	209,47	210,29	209,88	209,67	209,84	209,68	209,74	1,2%
Schweden*	245,87	254,08	249,12	241,66	247,13	241,88	236,45	238,35	236,83	236,63	234,28	241,83	6,3%
EU	247,83	253,03	263,08	261,98	250,55	235,42	212,01	206,29	212,13	216,60	224,53	228,93	-6,8%

* Bodenhaltung

Quelle: Europäische Kommission

L) Hühnerfleischpreise

Monatliche Marktpreise für Masthähnchen (65% Fleischanteil) in EUR/100 kg

	Jan 23	Feb 23	Mär 23	Apr 23	Mai 23	Jun 23	Jul 23	Aug 23	Sep 23	Okt 23	Nov 23	Dez 23	VJM
Belgien	236,00	232,97	242,65	244,54	244,54	241,90	235,49	232,57	238,85	238,17	228,44	223,72	-5,5%
Bulgarien	209,49	208,07	218,63	219,35	217,67	217,61	213,40	210,58	206,51	197,26	195,36	195,33	-8,5%
Tschechien	254,51	257,21	257,21	258,45	248,46	244,71	241,12	236,27	234,04	231,36	232,04	234,80	-7,0%
Deutschland	402,00	402,00	403,94	407,00	410,10	409,73	409,00	409,58	410,87	417,19	419,00	419,00	4,2%
Irland	252,28	255,89	254,98	251,35	250,88	250,43	250,43	249,72	248,56	246,37	240,49	250,90	0,1%
Griechenland	300,26	305,06	310,57	311,31	309,01	278,00	310,33	310,95	313,62	315,23	312,22	313,14	4,7%
Spanien	208,52	202,47	210,40	239,54	249,46	259,70	250,08	236,09	238,77	241,58	240,83	242,00	8,7%
Frankreich	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00	0,0%
Kroatien	259,11	256,07	256,45	255,90	256,19	256,93	255,74	254,81	253,95	252,24	254,52	256,17	0,4%
Italien	302,48	289,86	297,10	314,23	333,45	339,37	335,58	331,26	331,90	319,06	314,10	313,00	-3,7%
Zypern	234,20	233,93	247,67	251,44	245,26	244,36	245,24	251,08	245,37	246,10	245,68	245,85	-2,5%
Litauen	222,72	222,84	228,34	231,33	229,89	235,74	236,59	233,49	224,20	222,57	201,97	226,15	2,5%
Ungarn	250,14	255,40	251,05	258,63	262,71	263,63	254,48	245,52	241,62	240,26	244,31	238,97	-0,3%
Malta	286,78	286,43	282,79	280,78	283,33	283,33	284,19	286,24	283,33	283,33	283,33	283,33	-2,3%
Niederlande	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Österreich*	371,85	369,66	371,68	372,12	364,89	357,23	350,39	348,38	353,60	342,15	344,78	348,26	-7,4%
Polen	174,65	190,51	200,69	190,68	202,79	190,26	198,74	183,28	176,89	165,82	173,17	163,92	-1,1%
Portugal	220,56	217,86	228,79	235,83	249,11	251,67	248,06	247,50	247,50	247,50	247,50	247,50	9,8%
Rumänien	203,43	208,62	213,85	214,07	213,26	213,89	214,88	212,06	210,74	208,93	208,88	210,49	0,9%
Slowenien	308,48	317,95	317,51	313,92	307,07	305,69	305,22	299,29	305,63	303,37	295,74	305,70	-3,0%
Slowakei	246,57	249,80	247,51	247,86	246,43	252,55	248,84	246,87	245,95	250,63	244,26	238,91	-3,2%
Finnland	339,28	338,88	339,43	338,30	336,56	336,97	337,10	336,53	335,27	337,57	339,34	338,90	-2,5%
Schweden	318,14	332,96	316,99	322,46	327,27	306,62	309,50	299,86	289,14	298,62	309,33	324,44	-2,5%
EU	263,53	264,86	269,61	274,38	281,10	279,48	278,33	271,29	270,35	267,51	268,33	266,91	0,6%

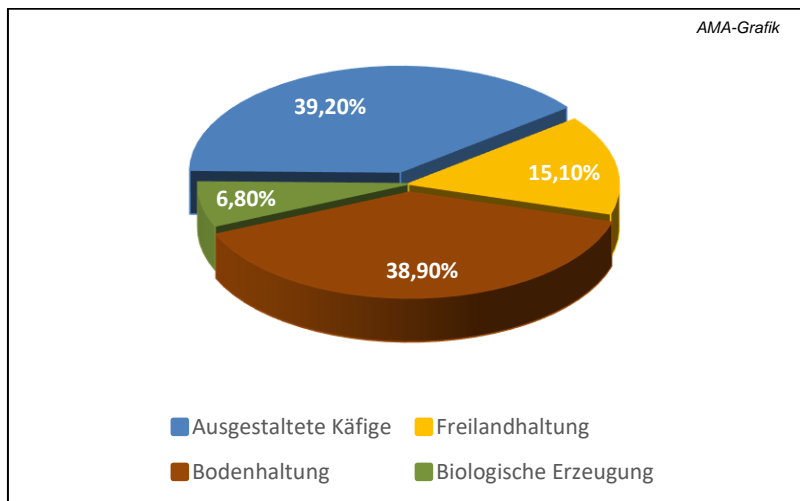
* grillfertig lose, konventionell und biologisch

Quelle: Europäische Kommission

VIII. GRAFIKEN EUROPÄISCHE UNION

M) Haltungsformen Legehennen 2023

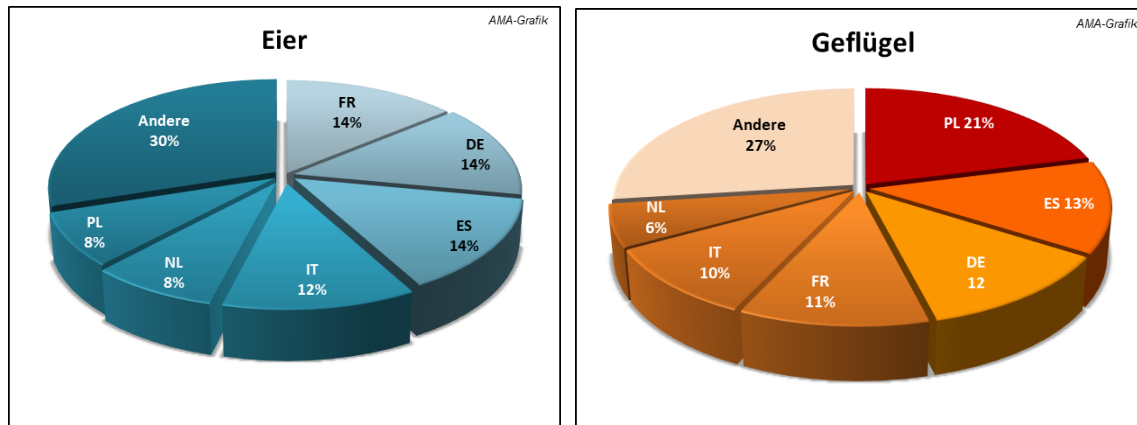
in Prozent



Quelle: Europäische Kommission

N) Hauptproduzenten Eier & Geflügel 2023

in Prozent



Quelle: Europäische Kommission

Der Jahresbericht Eier und Geflügel erscheint jährlich.

Dieser Bericht ist auf der Webseite der Agrarmarkt Austria (www.ama.at) im Internet verfügbar.

Impressum

Informationen gemäß § 5 E-Commerce Gesetz und Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz

Medieninhaber, Herausgeber, Vertrieb: Agrarmarkt Austria

Redaktion: GBI/Abt 3 – Referat 8

Dresdner Straße 70

1200 Wien

UID-Nr.: ATU16305503

Telefon: +43 50 3151-4824

Fax: +43 50 3151-396

E-Mail: preismeldungen@ama.gv.at

Vertretungsbefugt:

Dipl.-Ing. Günter Griesmayr, Vorstandsvorsitzender und Vorstand für den Geschäftsbereich II

Mag.^a Lena Karasz, Vorständin für den Geschäftsbereich I

Die Agrarmarkt Austria ist eine gemäß § 2 AMA-Gesetz 1992, BGBl. Nr. 376/1992, eingerichtete juristische Person öffentlichen Rechts, deren Aufgaben im § 3 festgelegt sind. Sie unterliegt gemäß § 25 AMA-Gesetz der Aufsicht der Bundesministerin für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus.

Hersteller: Eigendruck

Bildnachweis: pixabay.com

Verlagsrechte: Die in dieser Broschüre veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Nachdruck und Auswertung der von der AGRARMARKT AUSTRIA erhobenen Daten sind mit Quellenangabe gestattet. Alle Angaben ohne Gewähr. Im Sinne des Gleichheitsgrundsatzes haben die Ausführungen in gleicher Weise für alle Geschlechter Geltung.